

**BERN, 23. MÄRZ 2021****DON'T BE FAKE. BE ORIGINAL**

Das weltweite Geschäft mit gefälschten Markenartikeln boomt. Über die gravierenden Folgen machen sich Konsumentinnen und Konsumenten bei einem Kauf oft wenig Gedanken. Dabei finanzieren sie mit dem Kauf einer Fälschung kriminelle Aktivitäten, gefährden Arbeitsplätze und setzen sogar ihre Gesundheit aufs Spiel. Denn nach Schätzungen der WHO sind 10% aller Medikamente, die im Internet vertrieben werden, gefälscht. Zudem finden sich immer wieder schädliche Chemikalien in Textilien und Kinderspielzeugen. Allein 2020 zogen die Zollstellen rund 4'500 Paketsendungen mit gefälschten Gütern aus dem Verkehr. Das entspricht einem Warenwert von über 40 Mio. Schweizer Franken – die über 6'500 Medikamentensendungen noch nicht einberechnet.

Instagram: Shoppingeldorado für gefälschte Markenprodukte

Um gerade junge Erwachsene für die Hintergründe von Fälschungen und Piraterie zu sensibilisieren, haben wir, zusammen mit der Kreativagentur TBWA\Zürich, eine Influencer-Kampagne lanciert, bei der der Onlinehandel auf Instagram im Fokus steht. Denn 500 Mio. Nutzer täglich machen die bildbasierte Social-Media-Plattform zum echten Shoppingeldorado für Fake-Produkte. Integrierte Click-to-shop-Funktionen machen es Usern zudem mehr als einfach, Produkte direkt zu erwerben.

Um mehr Aufmerksamkeit auf das Problem von Fake-Profilen zu lenken, haben wir schliesslich das getan, was sonst nur Cyber-Kriminelle tun: **Wir haben die Identitäten bekannter InfluencerInnen aus den Bereichen Fashion, Lifestyle, Beauty und Music gefälscht und in ihrem Namen Werbung für Uhren, Parfums und Nahrungsergänzungsmittel gemacht, die es überhaupt nicht zu kaufen gibt.** Der Unterschied: Statt in ominösen Onlineshops zu landen, überraschten wir die potentiellen Online-Shopper mit einer klaren Botschaft und sensibilisierten sie auf einer eigens kreierten Landingpage für das Thema. Selbstverständlich waren alle InfluencerInnen eingeweiht, haben ihre Follower auf Fakes im Netz aufmerksam gemacht und sich für die Arbeit von **STOP PIRACY** ausgesprochen.

„Ich selbst werde oft auf Fake-Profile von mir selbst auf diversen Plattformen von meiner Community hingewiesen. In den unendlichen Sphären des Internets ist es leider einfach, eine andere Identität anzunehmen, Dinge zu fälschen und jemandem etwas vorzumachen. Ich möchte, mit meiner Teilnahme an diesem Projekt, die Sinne meiner Community für solche Situationen schärfen. Man darf nicht nur hinterfragen, man soll sogar hinterfragen. Immer.“ – Adela Smajic

„Ich mag Piraten. Auf der Leinwand und in Games zumindest. Wenn es aber darum geht, meine Musik vor Veröffentlichung in dubiosen Foren zu streuen oder es gar als Plagiat oder unter falschen Namen zu veröffentlichen, um sich zu bereichern, müssen die Säbel gewetzt werden. Jede Person, die etwas produziert oder kreiert, steckt unzählige Tage und oft auch viel Geld in die Verwirklichung eines Werkes. Wenn dann jemand daherkommt und sich damit unrechtmässig bereichern will, hört der Spass auf. Fälschungen hintergehen nicht nur die Macher, sondern auch die Konsumenten. Deshalb habe ich keine Sekunde gezögert, als Kingfluencer mich fragte, ob ich bei der Kampagne «Fake-Fluencer» für STOP PIRACY mitmachen möchte. Es ist wichtig, für sein Recht einzustehen und Präsenz für dieses Thema zu schaffen. Für diese Piraten darf kein Land mehr in Sicht sein.“ – Pedro Rodrigues (Ierocquemusic)



STOP PIRACY ist die Schweizer Plattform gegen Fälschung und Piraterie. Der gemeinnützige Verein leistet Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit bei den Konsumentinnen und Konsumenten und macht sich stark für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Behörden. STOP PIRACY beliefert die Öffentlichkeit mit Fakten und Analysen und informiert über Risiken und Hintergründe von Fälschungen und Piraterie.

Links: [Tipps für Konsumenten: Fälschungen erkennen im Internet](#)

Rückfragen: **STOP PIRACY Schweizer Plattform gegen Fälschung und Piraterie**

Eveline Capol
Leiterin der Geschäftsstelle
Telefon: +41 31 377 72 66
E-Mail: info@stop-piracy.ch

Anastasia Li-Treyer
Präsident STOP PIRACY
Telefon: +41 31 310 54 54
E-Mail: a.li@promarca.ch